Telepathische Tierkommunikation mit Laika, Hündin

Ich war der Tierkommunikation gegenüber immer skeptisch eingestellt. Doch durch die rege Kundenanfrage ob ich nicht Jemand wüsste habe ich einige Tierkommunikatorinnen getestet

(mit negativem Erfolg), teilweise konnte gar kein Kontakt zu meiner Hündin hergestellt werden.

Durch meine Freundin, welche ihre Hündin durch Frau Hug befragen lies, bin ich neugierig geworden und wollte es nochmals wissen. Da meine Hündin sehr schwierig und speziell ist, war ich gespannt was ich zu hören kriege oder auch nicht. Ich gab nur die üblichen Daten an und war gespannt. Frau Hug hat mir Laika's Wesen genau geschildert so wie sie ist. Auch bestätigte sie mir, dass ich noch einige Dinge ändern sollte. Es



war sehr speziell dies von einem fremden Menschen zu hören, der meine Laika gar nicht kannte. Meine Einstellung zur Tierkommunikation hat sich geändert, nur ist es sehr wichtig, die richtige Person zu finden. Leider kam ich auch mit einige unseriösen Menschen in Kontakt.

Meine Hündin hatte 2 schwere Jahre hinter sich, viele epileptische Anfälle, Gelenkprobleme und eine Magendrehung. Auch in dieser Zeit waren wir um die Unterstützung von Frau Hug sehr dankbar.

Ich kann sie nur bestens weiter empfehlen.

Hundesalon Laika Zürich

Laika hat die Erde verlassen. Kurz vor Ihrem weggehen hat Sie mir die Ehre erwiesen, unaufgefordert, nochmals mit mir zu sprechen. Das sind die Momente die mein Herz ganz tief berühren und wofür ich meinen lieben Tierfreunden über alles dankbar bin. Danke Laika für alles! Manuela Hug

Gipsy vermisst!! Telepathische Tierkommunikation

Die Besitzerin von Gipsy rief mich an, weil Ihr geliebter Hund seit Sonntag, nach einem Zwischenfall, weggelaufen ist und nicht mehr zurück gekommen war. Ich konnte kaum glauben, dass ein Hund in der Schweiz nicht auffindbar ist. Die Besitzerin und Ihre Familie versuchten Gipsy überall zu finden. Zusätzlich baten sie um Hilfe bei der Polizei. Alle Bemühungen blieben jedoch auch nach 2 Tagen ohne Erfolg.



Gipsy's Halterin kontaktierte mich mit der Bitte Ihr zu helfen. Sie erklärte mir von wo aus Gipsy weggelaufen ist und was passiert war. Gipsy war noch nicht so lange bei ihr und hatte vorher im Ausland auf der Strasse gelebt.

Ich nahm telepathisch mit Gipsy Kontakt auf - und fand ihn auch. Er zeigte mir, dass er beim Weglaufen in grosser Panik war, sehr grosse Angst verspürte und dass er ohne Ziel rannte. Nachdem ich Gipsy gebeten habe, mir den Ort, wo er sich jetzt befand zu beschreiben, zeigte mir Gipsy eine Scheune - nicht weit entfernt von dem Ort wo er weggelaufen war. Er teilte mir mit, dass es ihm gut gehe, er etwas zu fressen gefunden habe und auch etwas zu trinken. Er sagte mir klar und deutlich, dass er sich in Freiheit gut auskenne und auch zurecht komme. Er werde nicht zurückkehren ausser - die Besitzerin werde ihn finden und mitnehmen. Diese Mitteilung gab ich zurück an die Besitzerin.

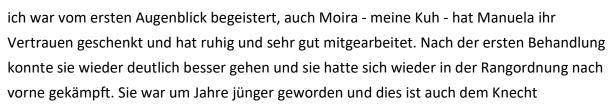
Die Suche ging weiter und nach 2 Tage fand ein Verwandter Gipsy, wohlauf und gesund - in einer Scheune unweit vom Ort wo er weggelaufen war.

Danke Gipsy - alle sind wieder glücklich ;o) K.N.

BodyTalk Behandlung und telepathische Tierkommunikation mit Moira 12 Jahre

Meine 12jährige schottische Hochland-Kuh Moira war nicht mehr gut zu Fuss und als weiteres Problem musste ich ein neues Zuhause für sie finden. Auf der Suche nach Hilfe, wurde ich auf Manuela Hug aufmerksam.

Schottische Hochlandrinder sind sehr schüchtern gegenüber Fremden und daher ist es nicht immer einfach mit ihnen zu arbeiten - selbst, wenn man ihnen was Gutes tun will. Nicht nur



aufgefallen, der nichts von Manuela's Besuch wusste. Wir hatten noch einen 2. Termin abgemacht, doch leider hat sich Moira kurz davor einen Kreuzbandriss zugezogen. Der Tierarzt machte mir keine grossen Hoffnungen und ich war hin- und hergerissen Tierspital/Einschläfern, was ich wollte war das eine, was wollte Moira. Auch da war natürlich Manuela eine grosse Hilfe. Durch die telepathische Tierkommunikation konnte sich Manuela mit Moira in Verbindung setzen um



nachzufragen ob es für sie in Ordnung ist, wenn sie nun über den Regenbogen gehen wird. Es war sehr schwer, mich von Moira zu trennen und sie gehen zu lassen, doch mit dem Wissen, dass es für sie ok war, konnte ich diese schwere Entscheidung akzeptieren und mit ihr diesen Schritt gehen. Es war mir wichtig und ich denke, dass ist es auch für jedes Tier, wenn es so weit ist, dass wir unsere Lieblinge nicht alleine lassen und es ihnen so angenehm wie möglich machen und sie auf diesem letzten Weg begleiten. Nach einer Zeit der Trauer bin ich sehr dankbar, dass ich Moira 12 Jahre begleiten durfte. Dank Manuela, hatte ich auch nachher nochmals Kontakt mit Moira und in der Gewissheit dass es ihr jetzt gut geht und ich sie jederzeit durch Manuela erreichen kann, habe ich meinen inneren Frieden gefunden. Brigitta Kälin & Moira

Telepathische Tierkommunikation mit Merlin, Rüde

Meinem Hund Merlin ging es nicht sehr gut und seit einigen Tagen hatte er auch sein Fressen nicht richtig angerührt. Daher kontaktierte ich Manuela. Nach der Befragung wusste ich, dass er Bauschmerzen hatte. Im Gespräch zeigte er, dass Reis mit einer roten Sauce gut für ihn wäre. Zudem möge er das Hauptfutter, welches er bekommt nicht. Zu den bevorstehenden Ferien sagte Merlin, dass er unbedingt mitkommen wolle um bei der Familie und ganz speziell bei mir, zu sein.



In den Ferien ass Merlin 3 Tage nichts. Ich erinnerte mich an das Gespräch mit Manuela und kochte ihm Milchreis und leerte etwas roten Sirup darüber. Merlin hat sofort angefangen alles aufzuessen. Nach dieser Mahlzeit ging es ihm wieder richtig gut und er hat regelmässig Nahrung zu sich genommen. Auch ist mir in den Sinn gekommen, dass ich vor ca. 2 Wochen das Hauptfutter für Merlin gewechselt habe und er seit diesem Zeitpunkt nicht mehr richtig gefressen hat. Diesen Fehler habe ich natürlich sofort ausgebessert und Merlin geht es jetzt wieder 100 %ig gut.

Herzlichen Dank, Manuela Susanna Hug, THEATERerschaffen ADAM&EVA

Telepathische Tierkommunikation mit Volpe, Katze

Unser Kater Volpe war eines Tages plötzlich verschwunden. Zwar ist er ein lebhaftes, neugieriges Tier mit dem Drang nach draussen, doch nach zwei Tagen Abwesenheit begannen wir uns Sorgen zu machen. Aushänge mit Foto und Kleinanzeigen blieben erfolglos, so dass wir mit Hilfe der Tierkommunikation Kontakt mit ihm aufnehmen ließen. Wir erfuhren, dass Volpe oft durch eine enge Gasse



geht, von Kindern gestreichelt wird und einen warmen Platz zum Schlafen gefunden hat. Kurz darauf meldete sich die Mutter eines Jungen, der berichtete, Volpe in einer Gasse schon oft gesehen und gestreichelt zu haben. Wir waren beruhigt, wussten wir doch, dass es ihm gut geht. Einen Tag darauf entschloss sich Volpe, nach Hause zurückzukehren. Unser Fazit: Die Tierkommunikation hat funktioniert. Unserer Botschaften konnten übermittelt werden. N.G. Deutschland